

# Auswertung der 176 Kommentare zur Petition der Initiative Hessental

Nennung	Prozent	Bezug
160	91%	Verwendung des Wortes "Hessental"
105	60%	Themen "wohnen" (69) und "leben" (36) in allen Zusammenhängen
59	34%	Ort (-teil, -mitte, -kern)
51	29%	Kinder (34), Spielplätze (7), Jugend (6), Kita (4)
35	20%	Schule
30	17%	Thema "bauen" in allen Varianten
24	14%	Infrastruktur
19	11%	Verkehr und der damit verbundenen Belästigungen und Gefahren
15	9%	Sport/TSV
11	6%	Treffpunkt/treffen
5	3%	Bahnhof
4	2%	Südümfahrung

Die Auswertung erfolgte mittels der Dokument-Suchfunktion von Microsoft Word.

# Bewertung der 176 Kommentare zur Petition der Initiative Hessental

In den 176 Kommentaren zur Petition der Initiative Hessental finden sich 160 Nennungen (das sind 91 Prozent der Kommentare) zu Hessental. Für Schwäbisch Hall sind es 7 Nennungen. Menschen, die in Hessental leben, die wohnen auch in erster Linie hier in Hessental und dann erst in Schwäbisch Hall. Kommt Schwäbisch Hall in den Kommentaren vor, dann dient die Nennung des Hauptortes vor allem der Abgrenzung:

- Der am meisten wachsende Ortsteil von Schwäbisch Hall
- Es kommt wenig Unterstützung von Schwäbisch Hall
- Erst kommt Hall, dann erst die Ortsteile und Teilorte
- Hessental ist das „Stiefkind“ von Schwäbisch Hall
- Die Verkaufsgewinne der Bauplätze gehen an die Stadt, aber die Infrastruktur für Hessental wird hintangestellt

In 60 Prozent der Kommentare geht es den Unterstützern um die Themen „Wohnen“ (69) und „Leben“ (36) in allen Zusammenhängen. Wer von den Unterstützern hier wohnt, der sieht das durchaus kritisch,

- dass die Wohn- und Lebensqualität mit der wachsenden Zahl der Einwohner gesunken ist,
- dass immer mehr Fläche verbaut wird, ohne die Infrastruktur anzupassen,
- dass Hessental eine gestaltete Mitte dringend gebrauchen könnte,
- dass die Anwohner an den Ortsdurchgangsstraßen (Sulzdorfer Straße und Einkornstraße) dem Lärm und Verkehr in wachsendem Umfang ausgesetzt sind,
- dass Grünflächen und Gemeinschaftseinrichtungen fehlen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Vereine und gesellschaftliche Gruppierungen, für Veranstaltungen und Treffpunkte,
- dass innerörtlich die Wohnbebauung so stark verdichtet wird, dass Luft, Raum und Grün kaum noch Platz finden,
- dass Hessental immer noch zum „Schlafplatz“ ausgebaut wird, nicht aber zu einem sozial-integrativen, Nachbarschafts-orientiertem Gemeinwesen mit Möglichkeiten zur Selbstorganisation der Einwohner.

Der Begriff Ort (mit 59 Nennungen) auch in den Ausprägungen Ortsteil, Ortsmitte und Ortskern wird in den Kommentaren mit einer Häufigkeit von 34 Prozent genannt. Dabei wünschen sich die Unterstützer

- kurze Wege zum Einkauf der täglichen Dinge,
- mehr Grünflächen mit Sitzgruppen und überdachte Orte zum Verweilen,
- bessere Busanbindungen auch an den Wochenenden und in den Ferien,
- einen kleinen Wochenmarkt mit regionalen Anbietern,
- Naherholungsflächen in unmittelbarer Nähe von Hessental, die von der Bebauung ausgenommen werden,
- Erhaltung des Standorts TSV Hessental,
- Durchsetzung der verbindlichen Vorgaben zur Gestaltung von Vorgärten und der Beseitigung von Steingärten,
- einen Ortsvorsteher, der die Probleme, Details und Chancen im Ort erkennt, sie darlegen und durchsetzen kann.

Die Nennung von Kindern (34), Spielplätzen (7), Jugend (6) und Kita (4) kommen in 29 Prozent der Kommentare vor. Nimmt man noch die Hessentaler Schule (35) dazu, dann kommen weitere 20 Prozent hinzu. Dabei geht es den Unterstützern vor allem um

- mehr Geld für die Belange und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen,
- ausreichende Kindergarten- und Kita-Plätze in Hessental,
- eine Grundschule, die nicht aus allen Nähten platzt,
- eine Biker-Strecke sowie einen großen Erlebnis-Spielplatz,
- ausreichende Sportangebote für Kinder und Jugendliche auch im Winter in der Halle ebenso wie für die Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinschaftsunterkunft Schmollerstraße,
- Kinderwagengängige Wege am Bahnhof Hessental.

Weitere Nennungen, die bereits bei den vorangegangenen Themen behandelt wurden, sind „bauen“ in allen Varianten (30), Infrastruktur (24), Verkehr (19) und die damit verbundenen Belästigungen und Gefahren, Sport und TSV (15), Treffpunkt und Möglichkeiten, sich zu treffen (11), Bahnhof (5) und Südumfahrung (4).

Es gab auch einen ungewöhnlichen Unterstützer. Sein Grund für die Unterzeichnung der Petition lautete, „Weil meine Frau mich dazu zwingt und weil ich hier wohne.“ Auch über ihn haben wir uns gefreut.

08.06.2023 Wolfgang Lang M.A.